

# Millionen Internetfans und ein großer Traum

Melvin Lee Lewis ist Student in Trier - und Influencer. Und das sehr erfolgreich. Mit selbst gedrehten Videos auf TikTok erreicht der 24-Jährige über eine Million Abonnenten. Wie er die Bekanntheit nutzen will, um sich seinen größten Traum zu erfüllen.

VON JOHANNA MÜNCH

**TRIER** Ein sonniger Tag in der Trierer Innenstadt. In dem Café in der Neustraße herrscht viel Betrieb. „Habt ihr die Speisekarte auch in Papierform?“, fragt Melvin Lee Lewis die Bedienung, die seine Bestellung aufnehmen will. Eigentlich wird die Speisekarte, ganz den modernen Anforderungen entsprechend, digital per QR-Code über das Smartphone aufgerufen. Dass Lewis nach einer Speisekarte aus Papier fragt, liegt daran, dass er als Influencer tätig ist (siehe Hintergrund). Und das ist nicht das einzige Ungewöhnliche an dem jungen Mann.

Doch wie ist der 24-Jährige aus dem kleinen Ort Sankt Wendel im Saarland zum Schöpfer von Inhalten für die digitale Welt geworden – zum „Content Creator“? Mit 18 Jahren, nach dem Abitur, kam Melvin Lee Lewis zum Studieren nach Trier. Fernseh-Spieleshows wie „Ninja Warrior“ oder „Big Bounce“ gefielen ihm immer schon gut. „Also warum nicht mal selbst mitmachen?“, dachte er sich. Gesagt, getan. Mit 19 Jahren nahm er an der Trampolin-Show „Big Bounce“ teil. Das Vor-der-Kamera-Stehen machte ihm Spaß, sodass bei ihm die Idee vom Schauspielern aufkam.

Er bewarb sich auf zahlreiche Komparsenjobs und wurde angenommen. Zwei Jahre spielte er in kleinen Schauspiel- und Werberollen. „Was hat mir das Spaß gemacht!“, erinnert er sich. Aber der große Durchbruch kam nie.

**Vom Schauspiel-Traum zum Influencer-Dasein** Diese Erlebnisse führten den Trierer Studenten zum Content Creating. „Ich habe einfach gegoo- gelt: ‚Ist die Wahrscheinlichkeit,



Kreative Pause in einem Trierer Café: Melvin Lee Lewis hat es mit Videoclips für Internetplattformen zu größerer Bekanntheit im Netz gebracht. Der 24-Jährige will das als Sprungbrett nutzen.

FOTO: JOHANNA MÜNCH

Schauspieler zu werden, höher, wenn man viele Follower auf Social Media hat? Und die Antwort war „ja!“ Er fand einen Artikel, in dem beschrieben wurde, dass inzwischen auch Influencer in Hollywood für Rollen gecastet werden. Da dachte er sich „Komm, gib' dem Ganzen eine Chance.“ Der Traum vom Schauspielern führte ihn so zum Influencer-Dasein.

Begonnen hat der 24-Jährige bei der Video-Plattform TikTok. Dort veröffentlichte er kurze Comedy-Videos, die wie Sketche oder Kurzfilme aufgebaut sind. Später fokussierte er sich in den Videos auf Gaminginhalte, da er selbst viele Computerspiele gespielt hat und die Zielgruppe in

diesem Themenbereich sehr groß sei. Nach zwei Jahren erreichte er auf TikTok bereits eine Million Abonnenten, die sich seine Clips ansahen. Bei der Plattform YouTube hat

der Student knapp 400.000 Follower.

**Mehr Spaß am Studium** Nach seinem Bachelor in Geografie und Germanistik 2021 widmete sich Lewis

eineinhalb Jahre lang ausschließlich seinen Aktivitäten in den sozialen Netzwerken. „Ich hätte auch gut davon leben können, aber das war mir zu langweilig. Man lernt nichts dazu und hat wenig soziale Kontakte“, sagt er. Natürlich gebe es Interaktion mit den eigenen Anhängern, der Community, aber das sei nie ein Kontakt auf Augenhöhe. Daher konzentrierte er sich wieder stärker auf sein Studium und arbeitete auf seinen Master-Abschluss hin. Sein weiteres Ziel: der Dokortitel im Bereich Bildungswissenschaften. „Studieren macht mir tatsächlich mehr Spaß“, sagt der erfolgreiche Influencer.

Dass er auf TikTok ziemlich bekannt ist, erzähle er in seinem

## HINTERGRUND

### Was ist ein Influencer und was macht er?

Als Influencer werden seit den 2000er Jahren Menschen bezeichnet, die ihre starke Präsenz und ihr Ansehen in sozialen Netzwerken nutzen, um etwa Produkte oder Lebensstile zu bewerben. Die Bezeichnung ist abgeleitet vom

englischen Verb „to influence“, was beeinflussen, einwirken oder prägen bedeutet. Influencer veröffentlichen Texte, Bilder, Ton- oder Videobeiträge zu einem Thema in hoher und regelmäßiger Frequenz und bauen sich damit online ein größeres Publikum auf, sogenannte Follower. Oft wird ihr Einfluss für Marketingzwecke genutzt.

## Nationales Schultheater-Festival kommt nach Trier

Erstmals ist die Moselstadt Ort des Bundeswettbewerbs „Schultheater der Länder“. Was die Besucher an fünf Tagen erwartet.

VON JULIAN TERRES

**TRIER** Junge Talente schnuppern Bühnenluft: Vom 16. bis zum 21. September ist Trier Austragungsort eines besonderen Wettbewerbs. Das Schultheater-Festival wird dort erstmals zu Gast sein. Bei dem Wettbewerb kommen Schulgruppen aus allen 16 Bundesländern zusammen, um ihre Projekte und Stücke vorzuführen. Insgesamt werden über 300 Schüler und rund 200 Fachkräfte erwartet. Aufführungsorte sind das Theater Trier, die Europahalle und die Aula der Berufsbildenden Schu-

le für Wirtschaft. Schirmherrin der Veranstaltung ist die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Ausrichter ist neben dem Land Rheinland-Pfalz der Landesverband Theater in Schulen.

Das Festival-Motto lautet „Schultheater.Rollen“. Passend dazu werden die Schüler in ihren Vorführungen aktuelle sowie gesellschaftskritische Themen behandeln. „In den Aufführungen werden Themen angesprochen, die in der europäischen Gemeinschaft eine Rolle spielen. Beim Schultheater kann man sehen, wie die jungen

Menschen auf unsere Gesellschaft blicken“, sagt Bettina Brück, Staatssekretärin im Mainzer Bildungsministerium.

Das Schultheater spielt laut Brück eine wichtige Rolle bei der Frage, wie die junge Generation bestmöglich auf zukünftige Aufgaben vorbereitet werden könne. „Im Schultheater und im Fach Darstellendes Spiel werden wichtige Zukunftskompetenzen gestärkt. Dazu gehören Rollenbewusstsein, Perspektivwechsel, Kreativität oder auch Empathie.“ Daher sei es wichtig, dass die Kinder so früh wie möglich mit Kultur

in Verbindung kämen, meint Trierer Bürgermeisterin Elvira Garbes.

Vor allem die Themen Vielfalt, Nachhaltigkeit und Inklusion werden in den Darbietungen der Theatergruppen immer wieder aufgegriffen. Für das Austragungsland Rheinland-Pfalz wird der Grundkurs Darstellendes Spiel des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums aus Andernach an den Start gehen. In ihrem Stück „Yolo“ behandeln die Darsteller die Frage, warum die Menschen zu „Dickhäutern“ werden und ihre Menschlichkeit verlieren. Bei der Eröffnungsfest im Theater Trier wird auch die Theatergruppe des Trierer Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums mit einer Inszenierung zum Programm beitragen.

Die teilnehmenden Gruppen unterscheiden sich in Schulstufen und Schulformen. Teilnehmer der Festival-Woche sind Grundschulklassen, Leistungskurse von Gymnasien, aber auch Förder- und Gesamtschulen. „Beim Wettbewerb sind ganz unterschiedliche Gruppen dabei. Das zeigt auch, wie unterschiedlich die Voraussetzungen der einzelnen Länder in diesem Bereich sind“, sagt Tonio Kempf vom Bundesverband Theater in Schulen.

Mit dem Schultheater-Festival möchten die Verantwortlichen Begegnungen zwischen den Schülern aus ganz Deutschland schaffen. „Beim Wettbewerb ist ein breites Spektrum vertreten. Unser dies-

jähriges Motto steht auch dafür, dass wir Schultheater und Theater im Allgemeinen ins Rollen bringen möchten“, sagt Kempf weiter. Das Schultheater sei eine besondere Art des Theaters, da es besonders inklusiv sei und viele verschiedene Menschen zusammenbringe.

Bürgermeisterin Garbes freut sich, dass Trier die diesjährigen Festtage austragen darf. „Trier ist eine Kulturhauptstadt und das wollen wir auch weiterhin sein. Wir haben viele junge Leute hier bei uns, und das macht es umso interessanter.“

17 Aufführungen gibt es verteilt auf fünf Tage. Zusätzlich werden in der gesamten Stadt sogenannte Gesprächs- und Begegnungsorte geschaffen. Dort können Besucher den Austausch mit den Beteiligten und mit anderen Zuschauern suchen. Das Motto des Wettbewerbs „Schultheater.Rollen“ wird zudem im Rahmen einer Fachtagung wissenschaftlich beleuchtet und in Workshops vertieft.

Mit Einzel- oder Tagestickets bekommen Interessierte Zugang zu den Aufführungen. Tickets gibt es bei [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de) oder in der Trierer Tourist-Information. Mehr Informationen zum Programm und den einzelnen Gruppen gibt es online unter [www.sdl2023.de](http://www.sdl2023.de).

Produktion dieser Seite:  
Christa Weber



Die Theatergruppe des Trierer Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums zeigt eine kleine Aufführung im Rahmen der Pressekonferenz zum diesjährigen Schultheater-Festival.

FOTO: JULIAN TERRES

Freundeskreis meist erst gar nicht. „Ich will nicht der komische Social-Media-Typ sein.“ Es spiele bei seinen Freunden aber auch keine große Rolle. Da mache jeder einfach sein Ding.

**Ein Freibad-Besuch in Trier wird zum Problem** Erkennt wird der 24-Jährige dennoch häufig. „Überall, wo Kids sind, werde ich erkannt“, erzählt er. Seine Zielgruppe bestehe vor allem aus Teenagern. Seitdem er im Freibad von einem Jungen erkannt wurde, zwei Stunden lang Fotos habe machen müssen und von Kindern den ganzen Tag verfolgt worden sei, habe er einen „Inkognito-Look“, sagt Lewis. Geht er jetzt durch die Stadt, trägt er eine Schiebermütze und eine Brille mit Fensterglas.

**„Ich hätte auch gut davon leben können, aber das war mir zu langweilig. Man lernt nichts dazu und hat wenig soziale Kontakte.“**

Melvin Lee Lewis  
Influencer aus Trier über seine Erfolge auf TikTok

Im April rückte Lewis' Traum von der Schauspielerei ein Stück näher. Er spielte in der ZDF-Serie „Aktenzeichen XY“ mit. Dort habe er erneut gemerkt, dass Schauspielern seine Leidenschaft sei, sagt er. Immer wieder habe er bei Webredereis beispielsweise für Unternehmen wie Kaufland oder McDonalds mitgespielt, aber bei einer professionellen TV-Produktion dabei zu sein, sei schon etwas anderes.

Neben dem Studium entwickelt der Content Creator zurzeit sein eigenes Handyspiel. Ursprünglich sollte die Handlung des Spiels eine Fernsehserie werden, doch das ZDF lehnte ab. Falls das Spiel erfolgreich werde, wolle er es mit der Serie noch einmal versuchen.

Lewis spielt auch Klavier, nimmt Gesangsunterricht und Tanzstunden. Dabei kriege er Kopf frei, sagt er, und habe einfach Spaß daran. Wie an so vielem. Im Hinterkopf habe er jedoch immer seinen Traum von der Schauspielerei. Er hofft, dass seine Vielseitigkeit ihm helfen wird, irgendwann eine größere Fernsehrolle zu bekommen.

## Diebe stehlen Geld aus Auto

**TRIER-PFALZEL** (red) Diebe haben aus einem geparkten Wagen im Trierer Stadtteil Pfalzal Bargeld und weitere Gegenstände entwendet. Laut Polizeiangaben sollen die Täter in der Zeit zwischen Donnerstag, 24. August, 11 Uhr, und Freitag, 25. August, 8.30 Uhr, zugeschlagen haben. Das betroffene Fahrzeug war in der Straße Im Pleil abgestellt. Gestohlen worden seien „diverse Kleingegenstände“ und ein zweistelliger Bargeldbetrag. Hinweise möglicher Zeugen nimmt die Polizei in Schweich unter der Telefonnummer 06502/9157-0 entgegen.

## Infos zur Kapelle Filsch jetzt digital

**TRIER-FILSCH** (red) Die Interessengemeinschaft Filscher Kapelle bietet seit einigen Jahren Veranstaltungen in der Kapelle St. Luzia an und beteiligt sich damit an dem Projekt Kulturkapelle der Katholischen Erwachsenenbildung Trier, das alten Gotteshäusern neues Leben einhauchen soll. Neben der liturgischen Nutzung gibt es dort Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und Taizé-Gebete. Neuerdings können zudem Fotos, die Geschichte der Kapelle und geplante Veranstaltungen über einen digitalen QR-Code oder NFC-Chip bequem vor Ort mit dem Smartphone abgerufen werden. Den Zugang erhält man über ein Täfelchen neben der Eingangstür.